

Allerdings findet ein hoher Stellenverlust im Bereich der 450,-€-Jobs statt. Dies wird durch Erfahrungen der Schuldnerberatung bestätigt. Hier sind vielfach Frauen betroffen, die als sog. Minijobber oder Aushilfen tätig sind. Es gibt keinen finanziellen Ausgleich wie Kurzarbeitergeld oder Coronahilfen. Die Haushaltskasse ist entsprechend belastet. Oftmals entstehen hier Schulden, die in späterer Zeit abgebaut werden müssen.

Auch in der Drogenberatungsstelle DropOut wird die Situation insbesondere der Frauen sehr kritisch gesehen. Der Stress durch ausfallende Kinderbetreuung und Homeschooling, verbunden mit jetzt fehlenden sozialen Kontakten und Austauschmöglichkeiten, erschwert den Konsumverzicht enorm. Der Druck, abstinent zu bleiben, erhöht sich massiv; Rückfälle sind insbesondere im Alkoholkonsum bzw. bei den legalen Drogen vorprogrammiert. In diesen Bereichen kann die Sucht noch eine Zeitlang verborgen werden. Nicht zu verschweigen ist die Tatsache, dass die Beschaffung illegaler Drogen erheblich erschwert ist. Bedingt durch die Grenzschießungen sind die Preise erheblich gestiegen, zudem wird die Verteilung aufgrund der Kontaktbeschränkungen behindert. Sehr negativ werden die jetzt eingeschränkten Beratungs- und Therapiemöglichkeiten beurteilt. Eine telefonische Beratung ersetzt keinen persönlichen Kontakt, der in der Regelmäßigkeit einen Kontrollverlust verhindern kann.

Die fehlenden persönlichen Beratungsmöglichkeiten für Frauen werden auch von profamilia in Gladbeck als kritisch angesehen. Telefonische Beratung schafft eine Barriere für Frauen, sich bei schwierigen Themen zu öffnen. Halten sie sich zu Hause auf, sind sie womöglich nicht ungestört. Körpersprache kann nicht wahrgenommen werden, so dass die Beraterinnen weniger Möglichkeiten haben, unausgesprochene Themen festzustellen und anzusprechen. Darüber hinaus sind Kontakte mit Ämtern, Ärzten, Hebammen und Krankenhäusern stark eingeschränkt und können im Regelfall nur vermittelt werden.

Nach Erfahrungen des Allgemeinen Sozialdienstes des Amtes für Jugend und Familie nehmen die Kindeswohlgefährdungsmeldungen u.a. im Bereich der Partnerschaftsgewalt zu. Nach einer repräsentativen Studie der TU München aus dem Sommer 2020 zum Thema Häusliche Gewalt während der Corona-Pandemie gaben 3,5 % der Frauen an, von Gewalt betroffen zu sein

Um insbesondere in Gewaltsituationen rechtzeitig Hilfen leisten zu können, besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

In der Sitzung werden Vertreterinnen der Frauenberatungsstelle die Situation der betroffenen Frauen darstellen und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit in Zeiten der Corona-Pandemie schildern.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

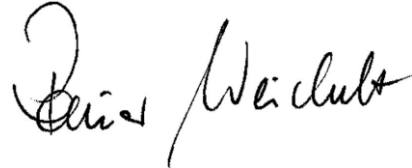
folgende

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschuss für Senioren, Soziales und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin

I.V.



- Rainer Weichelt -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: